



Elternratssitzung

Protokoll vom 29. November 2017
19:30-21:30

Anwesend: Elternrat: Katrin Junge, Sven Hünemörder (Protokoll), Michael Sadre-Chirazi-Stark, Ute Groll, Cornelia Ernst, Olivia Abankwa, Hiroe Redmer, Gisela von Scheven, Tobias Engeli; Schulleitung: Herr Müller, Herr Brieger; Lehrer: Herr Mattlinger; Weitere: Klassenelternvertreter und interessierte Eltern

Entschuldigt: Gaby Albers, Anja Graf-Pagel, Ann-Christine Segner, Helal Sayed Ahmed, Kil Ja Braack, Gesa Ruddigkeit

TOP 1: Begrüßung, kurze Vorstellung des Elternrats 2017/18

- Der Vorstand des ER eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden
- Die Tagesordnung wird vorgestellt
- Die anwesenden Elternräte stellen sich kurz vor

TOP 2: Aktuelle Viertelstunde

- Auch im neuen Schuljahr möchte der Elternrat bei den öffentlichen ER Sitzungen jeweils in einer aktuellen Viertelstunde Anwesenden die Möglichkeit geben, eigene Themen in der Sitzung anzusprechen.
- Kantine:
 - Es gibt viele Kinder, die in der Kantine essen. Es wird empfohlen, die Vorbestellung im Internet zu nutzen. Vorbestellungen werden auch prioritär bedient (2 Schlangen).
 - Ab Januar werden wieder Kantineneltern benötigt, insbesondere als Springer.
 - Die mangelnde Disziplin einiger Schüler in der Kantine ist problematisch.

TOP 3: Präsentation der Ausfallstatistik durch Herr Brieger

- Herr Brieger stellt die Ausfallstatistik des HLG vor (Zeitraum 1.09 – 13.10)
 - Statistik nur der HLG Lehrkräfte, Aktuelle Ausfall-Problematik im EM ist nächstes TOP
 - Ausfallzahlen sehr gering (Jg. 5-10: 1%/ S1: 1.5%/ S3: 1%)
 - Vertretungen ((Jg. 5-10: 13%/ S1: 5.5%/ S3: 5%)
 - Sehr gute Zahlen, deutlich besser als die im Abendblatt genannten Hamburger Vergleichswerte
- Erläuterungen zur Vertretungspraxis am HLG durch Herr Brieger und Herr Müller
 - Unterricht ist die Kernaufgabe der Schule
 - Hohe Qualität der Aufgabenkultur am HLG: Verhinderte Lehrer bereiten Aufgaben für die Vertretungslehrer vor/ Oft auch bei Krankheit
 - Im S1-S4 wird Vertretung durch Aufgaben zum Selbststudium abgedeckt, dies ist übliche Praxis in Oberstufen. Aufgaben werden kontrolliert.

- Anwesenheitspflicht in der Oberstufe bei Vertretungsaufgaben nur bei Ansage durch die Lehrkraft, etwa bei Gruppenarbeiten (Wurde durch Schüler nicht immer respektiert)
- Herr Meincke (IB/ Mathe) wird wegen Elternzeit ausfallen. Vertretungsstelle ist organisiert, wird bereits durch Herr Meincke eingeführt werden können.

TOP 4: Unterrichtsausfall im EM, Informationen und Diskussion zum aktuellen Stand

- Die Probleme werden vom ER kurz zusammengefasst, danach offen diskutiert
- Besprochene Probleme und Stand/ Ergebnis der Diskussion:
 - Im Profil-System-Erde sind bei einigen Schülern massiv Unterrichtsstunden im Bereich von 50 - 70 Stunden ausgefallen
 - Schulleitung: Von den 66h sind nur 6 bei HLG Lehrkräften angefallen
 - Die Zuständigkeit der Schulen für ihre Lehrkräfte und Kurse ist strikt getrennt, HLG hat keine Weisungsbefugnis bezüglich KAIFU Lehrkräften.
 - Dies deckt sich mit der Reaktion der Schulbehörde auf die Beschwerde, die konkret an das KAIFU herangetreten ist
 - Eltern: Dies ist den Eltern nicht klar gewesen. Grundverständnis ist, dass Eltern von HLG Schülern auch bei Problemen im EM Informationen und Unterstützung beim HLG erwarten.
 - Die Zuständigkeiten sollten deutlicher auf der Internetseite hervorgehoben werden.
 - Die Schüler haben in Quantität und Qualität nicht ausreichend Material zum Selbstlernen erhalten, auch Begleitung, Erfolgskontrollen, Feedback fehlten
 - Schulleitung: Im HLG wird dies anders gehandhabt, siehe TOP 3.
 - HLG hat dem KAIFU ihr Vertretungskonzept empfohlen
 - Die Ansprechpartner für Probleme im EM waren nicht klar, die betroffenen Eltern haben sich von der Schulleitung ignoriert gefühlt.
 - Allgemeine Ansprechpartner sind die Tutoren, aber nicht bei Personalangelegenheiten wie hier
 - Ansprechpartner für Personal/Leitung S1: Frau Papies / S3: Herr Mattlinger (Jährlich im Wechsel Jg. 11/12)
 - Weitere Ansprechpartner: Schulbüro der Oberstufenabteilung (ideal mit Angabe des Kurslehrers)
 - Eltern: Keine Antwort der SL HLG beim konkreten Fall.
 - SL: Die betroffenen Schüler/innen sind umfänglich per Brief von der zuständigen SL (Kaifu) informiert worden. Diese Informationen scheinen zuhause nicht immer angekommen zu sein. Deshalb bittet Herr Müller die Eltern darum, bei ihren Kindern nachzufragen.
 - Schulleitung räumt ein, dass zwar reagiert wurde (Kontakt mit KAIFU SL), aber seitens HLG nicht den Eltern geantwortet wurde (Da das KAIFU antwortete und bereits Email Chaos herrschte). In Zukunft besser eine kurze Emailantwort mit der Klärung der Zuständigkeiten

- Insbesondere Fragen, wie die Situation verbessert werden kann und wie den betroffenen Schülern geholfen werden kann, sind weiter offen.
 - Aktionen sind inzwischen geklärt: Zusätzlicher Nachholunterricht, Sammlung der fehlenden Inhalte, Lehrerersatz im KAIFU
 - Info von Herr Mattlinger: Die Inhalte von S1 PGW/ Geografie sind nicht Teil des Zentralabiturs.

- Eine Biologielehrerin geht Ende des Schuljahrs in Pension, kann also die mündliche Prüfung nicht selbst abnehmen. Laut Eltern hat sie den Schülern von einer mündlichen Prüfung abgeraten. Auch Referendare, die nicht bis zum Abi bleiben werden eingesetzt.
 - Schulleitung: Nach Möglichkeit wird darauf geachtet, dass Lehrkräfte die Kurse bis zum Abi führen. Bei der typischen Fluktuation aber nicht immer möglich
 - Lehrer sind für die Übernahme von Kursen ausgebildet, der vorgegebene Lehrplan unterstützt dies
 - Referendare müssen laut Gesetz in der Oberstufe eingesetzt werden, aber nicht im Jg12 erlaubt => S1/S2
 - Die Aussage der Lehrkraft war tatsächlich unglücklich und wurde inzwischen berichtigt.

- Wie soll die mündliche Mitarbeit bewertet werden?
 - Dies ist eine Aufgabe der einzelnen Lehrer, kann hier nicht pauschal/ konkret im Einzelfall behandelt werden
 - Der mündliche Leistungsstand wird über die Tutoren an die Schüler weitergegeben.

- Wie sollen die Klausuren durchgeführt werden, wenn vorher etwa nur 3 mal Unterricht stattgefunden hat?
 - Es findet nur eine Klausur im 1. Semester statt

TOP 5: Information der Schulleitung: «Grundsätze der Etatverteilung am HLG»

- Die Etatverteilung für Lehrmaterialien (IT/ Bücher, etc.) ist per Schulgesetz im Rahmen der durch die SL festgelegten Grundsätze in regelmäßigen Etatversammlungen zu beschließen
- Die Schulleitung erarbeitet in Zusammenarbeit mit den Lehrern zurzeit diese Grundsätze

TOP 6: Bericht der Schulleitung

- Das Nordseeheim Wenningstedt kann dank der sehr guten Erlöse eines Landverkaufs saniert werden. Das Haupthaus soll bis 31.03.18 fertiggestellt sein.
- Herr Müller sammelt zurzeit Feedback von den 5. Klässlern über ihre Erwartungen an das HLG. Es gibt erfreuliche Rückmeldungen.



TOP 7: Der Schulverein sucht dringend Nachfolger für den Vorstand

- Aus Zeitgründen nur ein kurzer Aufruf durch Herr Kunik, dass dringend 3 Nachfolger benötigt werden.

TOP 8: Verschiedenes

- Keine Themen wegen fortgeschrittener Zeit

Ende der Sitzung 21:30

Verantwortlich für das Protokoll: Sven Hünemörder (ER)